

verkaufte. Die Regulierung dieses Betrages soll durch Überlassung eines in bester Lage des neuen Osthafens gelegenen Grundstückes von 12 000 qm Fläche, behufs Erbauung einer modernen Mühle (Betriebsöffnung im II. Quart. d. J. 1911), im Werte von M. 300 000 (ausserdem angrenzende 1650 qm für M. 50 000 dazu gekauft), der Rest in näher vereinbarten Ratenzahlungen seitens der Stadt an die Ges. erfolgen. Der Pachtvertrag bezieht sich auf die Brodfabrik der Ges., welche nicht mit an den Osthafen übersiedelte, sondern in Hausen verbleiben wird. Die Verwaltung hat sich die bisherigen Räume in Hausen von der Stadt auf eine Reihe von Jahren gesichert. Die a.o. G.-V. v. 26./1. 1909 bestätigte die Verträge mit der Stadt Frankfurt a. M. Bei dem Übergange des Grundbesitzes in Hausen auf die Stadt Frankf. a. M. ergab sich auf Immobil.-u. Masch.-Konti ein Verlust von M. 321 477, der durch den Betriebsgewinn des J. 1908/09 (M. 100 062), Übertrag des Konto für techn. Verbess. (M. 46 210), sowie des gesetzl. R.-F. (M. 175 205) gedeckt wurde. Für die Kosten der Übersiedelung, Stempel etc. wurde ein Disp.-F. von M. 80 000 gebildet. Der Umzug von Hausen nach der Osthafenmühle wurde im April 1911 bewerkstelligt. Zugänge auf Anlagen-Kti 1911/12 ca. M. 80 000, 1912/13 Vergrößerung der techn. Anlagen mit ca. M. 245 000 Kostenaufwand. — Die für den Bäckereibetrieb bestimmten Aktiven wurden in die am 30./9. 1910 neu errichtete Hausener Brotfabrik vorm. Mehl- u. Brodfabrik Hausen G. m. b. H. (St.-Kap. M. 40 000) eingebracht, welche die Hafenmühle A.-G. besitzt (letzte Div. 6, 8, 6%). Die Geschäftsführer dieser Ges. sind die Vorst.-Mitgl. der Hafenmühle A.-G.

Kapital: M. 1 500 000 in 2988 abgest. Inh.-Aktien à M. 500 u. 6 Stück à M. 1000. Die Aktien können auf Namen umgeschrieben werden u. umgekehrt gegen Entricht. einer vom A.-R. festzusetzenden Gebühr. Urspr. M. 3 300 000, Reduzier. um M. 300 000 lt. G.-V. v. 3./6. 1897 u. 22./6. 1897 durch Rückkauf von 600 Aktien zu 92%. Anl. d. der Übersiedelung nach Frankf. a. M. u. um das A.-K. den in der Mühlen-Ind. übl. Verhältnissen anzupassen, beschloss die G.-V. v. 2./11. 1909, das noch vorhandene A.-K. von M. 3 000 000 auf M. 1 500 000 herabzusetzen durch Zus.legung der Aktien 2:1, derart, dass von 2 Aktien 1 Stück vernichtet wird (Frist 15./12. 1909), dagegen wurde für jede eingezogene Aktie zu M. 500 $4\frac{1}{2}\%$ zu 102% innerhalb 30 Jahre ab 1915 rückzahlb. Teilschuldverschreib. zu M. 500 den Aktionären gewährt, ausserdem M. 11.25 bar (siehe bei Anleihe). — Bezugsrechte haben bei Erhöhungen die Aktionäre zum Ausgabekurs.

Anleihe: M. 1 500 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. à M. 500 lt. G.-V. v. 2./11. 1909, rückzahlbar zu 102%, verzinsl. ab 1./1. 1911 am 1./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./7. 1915 bis spät. 1945 durch jährl. Auslos. Jede Teilschuldverschreib. nebst M. 11.25 in bar soll den Aktionären als Aequivalent für jede vernichtete Aktie gewährt und nach Ablauf des gesetzl. Sperrjahres ausgehändigt werden (siehe oben). Kurs Ende 1910—1913: 96.70, 98.20, 96.30, 93.50%. Eingef. in Frankf. a. M. im Dez. 1910.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. ausserord. Abschreib. u. Rückl., bis 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergütung von M. 1000 pro Mitgl.), vertr. Tant. an Vorst. u. Beamte, Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Gelände 350 000, Gebäude 729 857, Mühleneinricht. 629 922, Betriebsmasch. 113 091, Gleisanlage 14 307, elektr. Lichtanlage 1, Feuerlöchanlage 49 636, Mobil. 1, Gen.-Unk. 1040, Säcke 14 293, Vorräte an Getreide u. Fabrikaten 1 070 698, Kassa 11 570, Wechsel 139 397, Debit. 488 541, Anzahl. auf schwimmendes Getreide 57 379, Feuerversich. 34 527, Wasserschäden-Versch. 1513, Beteilig. 42 000. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Oblig. 1 500 000, R.-F. 150 000, unerhob. Div. 957, Dubiose 11 096 (Rückl. 3000), Kredit. 72 368, Bankschulden 287 268, Kto f. Wohlfahrtszwecke 10 000 (Rückl. 5000), Div. 105 000, Extra-Abschreib. 39 306, Talonsteuer-Res. 6000, Spez.-R.-F. 25 000, Tant. an A.-R. 8266, Tant. u. Grat. 24 400, Vortrag 17 114. Sa. M. 3 756 777.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 288 137, Zs. 15 335, Oblig.-Zs. 67 500, Abschreib. 114 679, Reingewinn 233 087. — Kredit: Vortrag 20 040, Waren 698 699. Sa. M. 718 740.

Kurs: Ende 1885—1908: 90, 97.50, 86.90, 94.20, 101.10, 88, 84.50, 85.80, 87, 78, 86.80, 93.80, 99.70, 101.50, 107, 99.10, 90, 93, 96, 93.80, 93, 92, 82.75, 82.50%. Freihändig zum Verkauf gebracht 1./7. 1881 zu 110%. Die Aktien notierten in Frankf. a. M. bis 1909; die M. 1 500 000 abgestemp. Aktien wurden im Febr. 1910 in Frankf. a. M. zugelassen. Kurs daselbst Ende 1910—1913: 101, 115, 119, 111.50%.

Dividenden 1890/91—1912/1913: $5\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, 5, $2\frac{1}{2}$, 5, 6, $6\frac{1}{2}$, 6, 7, 6, 4, 5, 5, 5, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, 4, $2\frac{1}{2}$, 0, 4, 6, 7, $7\frac{1}{2}\%$. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Heinr. Burkard, Max Holzhausen.

Prokuristen: Theod. Hofstetter, Paul Krämer.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Ferd. Liebmann, Stellv. Bankier Alfred Weinschenk, Aug. Albert, Justizrat Dr. Jacob Liebmann, Jacques Baumann, Frankf. a. M.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Frankf. a. M.: Bass & Herz.

A. Prang, Dampf- u. Wassermühlenwerke A.-G. in Gumbinnen.

Gegründet: 13./11. 1909 mit Wirkung ab 1./7. 1909; eingetr. 25./12. 1909. Gründer: Stadtrat u. Mühlenbes. Arthur Prang (inzwischen verstorben), Wilh. Matthée, Rentier Karl